

*Wir wünschen Ihnen frohe Festtage
und ein gesundes, glückliches neues Jahr!*

Wir sind am
Samstag, 6. Januar von 14 bis 17 Uhr
wieder für Sie da



Burg und Mühle Maur
Burgstrasse 8 + 13
CH-8124 Maur

71.



GUTI IAHR ZEINDLI.

*Hieher, ihr jungfern u. ihr knaben.
Wer will das feinste körblein haben.*

„Gutjahr-Zeindli“ für die „Helsete“

Zu Herrlibergers Zeit war es der Brauch, die Patenkinder zum Jahreswechsel und nicht an Weihnachten zu beschenken. Die Geschenke wurden in einem Gutjahr-Körbchen, das auf dem Markt vom Ausrufer angeboten wurde, den Kindern übergeben. Man nannte dieses Beschenken „Gutjahr“ oder auch „Helsete“, weil dem Säugling sein erstes Geschenk – der in Papier eingewickelte „Göttibatze“ – um den Hals gehängt wurde.

Was heutzutage an Waren und Delikatessen in den grossen Shopping-Centers, im Detailhandel oder immer öfter online über das Internet mühelos zu erwerben ist, wurde zu Herrlibergers Zeiten durch die Ausrufer oder Tabulettkrämer lautstark angeboten. Zum Leidwesen der Zürcher Obrigkeiten nicht nur auf den grossen, angekündigten Märkten, sondern sie waren nahezu immer unterwegs und boten ihre Waren auf der Strasse an.

Im Bild wird der „Gutjahr-Körbchen“-Ausrufer Nr. 71 aus dem Werk von David Herrliberger gezeigt: „Zürcherische Ausruff-Bilder, vorstellende Diejenige Personen, welche in Zürich allerhand so wol verkäuffliche, als andere Sachen, mit der gewöhnlichen Land- und Mund-Art ausrufen, in 52. sauber in Kupfer gestochenen Figuren, mit hochdeutschen Versen von verschiedenen Einfällen, nach der uralten Reimkunst begleitet.“

Abbestellen des Newsletters

Falls Sie unseren Newsletter abbestellen möchten, melden Sie sich unter info@museenmaur.ch ab. Wir entfernen Ihren Eintrag aus unserer Adresskartei.

Für weitere Informationen benutzen Sie unsere Homepage: www.museenmaur.ch.